



Nordweg 6-12

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Lorraine
Baujahr	1897-1898	
Architekten	Otto Lutstorf, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Seeland	
Parzellen-Nr.	1494, 1495, 1496, 1497	

Baugeschichtliche Daten

- 1911 Dachfenster (Nr. 10)
- 1925/26 neue Dachfenster (Nr. 8)
- 1930/31 Einbau Wohnung im EG (Nr. 12)
- 1956 innere Umbauten (Nr. 8)
- 1978 Umbau und Renovation (Nr. 10)

Schutz: USV von 2014 (Nr. 6-10)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Reihenmietshäuser von 1897/98

Symmetrisch komponierte Häuserzeile, die heute nur noch vier der ursprünglich fünf einzelnen Häuser umfasst. Der südseitig gelegene Eckbau ist 1948/49 durch den völlig anders gestalteten Neubau Dammweg 3 ersetzt worden. 1897/898 wurde die Reihe durch die Baugesellschaft Seeland errichtet, also kurz nach der Fertigstellung der benachbarten, repräsentativen Zeile Lorrainestrasse 2-14. Die beiden parallel verlaufenden Häuserzeilen sind stilistisch eng miteinander verwandt und weisen weitgehend dieselben strukturierenden Elemente auf: Symmetrischer Gesamtgrundriss, Betonung des Mittelbaus und der Eckhäuser durch risalitartiges Vorspringen sowie durch höhere, abgewalmte Dächer. Die dreieckigen Fassaden zeigen alle die gleichen Zierelemente: Friesartiges, ornamentales Band, das von Dachkonsolen durchbrochen wird (mit Malereien bei Nr. 6 und 10), Fenster mit klammerartigen Einfassungen und Bücherrückenfries sowie ein Stockwerkgesims über dem Erdgeschoss. Die Balkonachsen stärken die Symmetrie der Seitenbauten und der Gesamtanlage. Die schön gearbeiteten schmiedeeisernen Balkonbrüstungen sind erhalten. Das Mittelhaus Nr. 8 fällt durch seine eher kahle Fassade, die von der Purifizierung in den 1950er-Jahren herrührt, auf. Nr. 6 verkörpert den ursprünglichen Zustand am Vollständigsten. Es ist ein guter Vertreter der für die vordere Lorraine charakteristischen bürgerlichen Mehrfamilienhäuser des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Hervorragende, mit Dreieckgiebel verdachte Hauseingänge, mit den ursprünglichen, schön gearbeiteten Haustüren. Eine wohl aus der Bauzeit stammende Umzäunung schafft einen mit Bäumen bestandenen Vorgarten. Obschon die Häuserzeile im Aufbau und in der Formensprache eng mit der sehr viel längeren und auch um ein Geschoss höheren Zeile an der Lorrainestrasse 2-14 verwandt ist, steht sie ihr in ihrem urbanen Charakter doch etwas nach. Aber für den Strassenraum am Nordweg ist sie mit ihren Vorgärten sehr wichtig.

A.-M.B. 1982 / ste 2016

